

NÜRNBERG: 17. FILMFESTIVAL TÜRKEI-DEUTSCHLAND

Türkische Filme wollen deutsches Publikum erobern.

Das 17. Filmfestival Türkei-Deutschland ist in Nürnberg eröffnet worden.

Das Festival trägt einen bedeutenden Beitrag zur umfangreichsten Präsentation der türkischen Filme außerhalb der Türkei, vor allem in Deutschland.

Im Jahre 1992 wurde das Festival als „Türkische Kino Tage“ zum ersten Mal veranstaltet.

An dem diesjährigen Festival beteiligen sich 59 Filme aus der Türkei. Im Rahmen des Festivals finden 49 Galavorführungen und neun Musikveranstaltungen statt. Ferner sind Publikumsgespräche mit 65 türkischen und 50 deutschen Künstlern geplant.

An dem Wettbewerb der Spielfilme nehmen fünf Filme aus Deutschland und drei Filme aus der Türkei teil.

Aus Deutschland wurden folgende Produktionen nominiert:

- „Töte Mich“ (Öldür Beni) von Emily Atef, Nürnberg-Premiere
- „Kaddisch für einen Freund“ (Bir Dost İçin Hayır Duası) von Leo Khasin, Nürnberg-Premiere
- „Frankfurt Coincidences“ (Frankfurt Tesadüfleri) von Enkelejd Lluca, Nürnberg-Premiere
- „Einer wie Bruno“ (Bruno Gibi Biri) von Anja Jacobs, Nürnberg-Premiere
- „Barbara“ von Christian Petzold, Nürnberg-Premiere

Aus der Türkei gehen ins Rennen:

- „Gölgeler ve Suretler“ (Schatten und Gesichter) von Dervis Zaim, Deutschland-Premiere
- „Lal Gece“ (Nacht der Stille) von Reis Çelik, Nürnberg-Premiere
- „Zenne“ (Zenne - der Bauchtänzer) von M. Caner Alper und Mehmet Binay, Internationale Premiere

Das 17. Filmfestival Türkei-Deutschland findet in Nürnberg statt, wo in der fränkischen Stadt drei der zwischen 2000 und 2007 durch Neonazis ermordeten Türken lebten.

Das 17. Filmfestival Türkei-Deutschland leistet einen beachtlichen Beitrag zur deutsch-türkischen Freundschaft.